

# Lehrbefähigung jenseits Studium

Beitrag von „Chessy“ vom 20. November 2020 22:46

Hallo liebes Forum,

Ich bin Chessy und gerade erst hier registriert. Mich plagt nämlich seit längerem das weitere Vorgehen in meinem Studium. Kurz gesagt studiere ich gerade eher zwei überlaufene Studiengänge auf Gymnasiallehramt in BW. Für mich ist daher auch klar, dass ich ein gefragteres Erweiterungsfach noch anhängen muss: Mathematik. Ich bereite mich schon aktiv darauf vor, dass an der Uni zu meistern. Ursprünglich wollte ich das nämlich bereits von Anfang an studieren, leider ist meine Uni nicht gut für verzweigte Naturwissenschaften mit geisteswissenschaftlichen Fächern 😊 So weit so Gurke. Nur habe ich in letzter Zeit eine plötzliche Faszination für Physik in mir entdeckt. Nun stehe ich vor der Überlegung, ob es nicht auch möglich wäre, vier Fächer zu lernen und später zu lehren. Ich glaube zwar nicht, dass diese Faszination der Uni standhalten könnte (auch wenn ich mich mit dem Tipler und Demtröder versuche auseinanderzusetzen ;-)) aber wer weiß, wie es in einiger Zeit aussieht. Aktuell würde ich noch nicht auf Physik setzen. Welche Möglichkeiten aber hätte ich denn in der Zukunft? Ich bin vorhin über den Begriff „kleine Fakultas“ gestolpert und irgendwas mit „Lehrbefähigung für die 5.-10. Klasse“. Leider gibt es dazu meiner Meinung nach kriminell wenig, wodurch ich mich sehr über einen Link oder eine Aufklärung freuen würde.

Nach aktuellem Stand würde ich ja gerne vier Fächer später unterrichten. Nur weiß ich nicht, ob es noch Wege jenseits der Uni gibt, um dieses Ziel zu erreichen. Kann man sich als fachfremder Lehrer die Lehrbefähigung nachträglich (vllt. ohne 2-jähriges Vollzeitstudium) einholen, für weitere Fächer?

Über jede Art von Tipps und Hinweise würde ich mich sehr freuen.

Achso, ich beabsichtige sowieso Arbeit an einer Gesamtschule, wenn möglich. Ich glaube Gymnasien sind laut Hörensagen strikter, was fachfremden Unterricht angeht 😊

Liebe Grüße,

Chessy